

**Freie Hansestadt Bremen
Ortsamt Horn-Lehe**

PROTOKOLL

der öffentlichen Fachausschusssitzung Klima, Umwelt und Verkehr des Beirates Horn-Lehe

| DATUM | BEGINN | ENDE | SITZUNGSORT |
|------------|--------|-----------|---------------|
| 05.12.2022 | 18 Uhr | 19.10 Uhr | Diele Ortsamt |

TEILNEHMER_INNEN

| | |
|-------------------------|--|
| Ortsamt | : Inga Köstner (OAL), Vorsitz + Protokoll |
| Beirat/Ausschuss | : Dr. Carsten Bauer, Dirk Eichner, Dr. Harald Graaf, Ralf Draeger, Rolf Koch, Michael Koppel, Manfred Steglich |
| Entschuldigt | : Claus Gülke |
| Unentschuldigt | : |
| Gäste | : |

TAGESORDNUNG:

1. Begrüßung und Beschluss der Tagesordnung
2. Genehmigung ausstehender Protokolle (29.08.2022, 26.09.2022, 07.11.2022)
3. **Idee zur Ansiedlung eines Wassersportunternehmens (Wellenreiten / Rapid Surfing) am Unisee**
4. Wünsche, Fragen, Anregungen in Stadtteilangelegenheiten aus der Bevölkerung
5. Berichte des Amtes
6. Anträge des Beirates
7. Mitteilungen des Ausschusssprechers
8. Verschiedenes

Die Ausschussmitglieder wurden per Email vom 28.11.2022 zur Sitzung eingeladen.

Zu TOP 1: Begrüßung und Beschluss der Tagesordnung

Die Vorsitzende begrüßt die Mitglieder des Fachausschusses. Sie teilt mit, dass der Referent zu TOP 3 kurzfristig erkrankt sei und deshalb nicht zur Sitzung komme. Einige Gäste verlassen daraufhin die Versammlung, aber nicht ohne ihren Unmut zu der Idee Ausdruck zu verleihen. Außerdem müssen die Protokollgenehmigungen mit Ausnahme des Protokolls der letzten Sitzung erneut zurückgestellt werden. Die Grünen-Fraktion kündigt einen Dringlichkeitsantrag unter TOP 6 zum Kahlschlag der Deutschen Bahn in der Straße Luisental an.

Beschluss: Die vorliegende Tagesordnung wird unter Streichung der TOP 2 und 3 genehmigt. **(einstimmig)**

Zu TOP 2: Genehmigung des Protokolls vom 07.11.2022

Beschluss: Das Protokoll der Sitzung des Fachausschusses Klima, Umwelt und Verkehr vom 07.11.2022 wird ohne Änderungen und/oder Ergänzungen genehmigt. **(einstimmig)**

Herr Koppel bittet, die im Protokoll vom 07.11.2022 unter TOP 7 erfassten Punkte in das neue Protokoll der aktuellen Sitzung zu übertragen, damit sie nicht vergessen werden.

Zu TOP 5: Berichte des Amtes

5.1 Holzsammelscheine

Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau teilt mit, dass sich in den letzten Wochen beim Baumschutz und bei den Waldbehörden sowie bei einigen Ortsämtern die Anfragen von Bürgerinnen und Presse zum Thema Holzsammeln allgemein und speziell im Wald häufen. Es fragten sowohl Interessenten nach „Holzsammelscheinen“, auf der anderen Seite meldeten sich Menschen, die illegale Brennholzwerbung – zum Teil mit Einsatz von Sägen – melden wollten.

Im öffentlichen Wald (Kommunal- und Landeswald) ist keine Holzmitnahme erlaubt, weder zur Brennholzwerbung noch zu anderen Zwecken.

Grundsätzlich ist Holzsammeln ohne Genehmigung des Waldeigentümers eine Straftat nach § 242 StGB (Diebstahl), unter Umständen auch nach § 243 StGB (besonders schwerer Diebstahl, z.B. gewerbsmäßig, bandenmäßig).

Im öffentlichen Wald wird keine Erlaubnis zum Holzsammeln erteilt. **„Holzsammelscheine“ werden nicht ausgestellt.**

Privatwaldbesitzer, die das erlauben würden sind den Waldbehörden nicht bekannt.

In Natur- oder Landschaftsschutzgebieten ist die Holzentnahme häufig zusätzlich durch die öffentlich-rechtlichen Schutzgebietsverordnungen verboten.

Der Fachausschuss nimmt im Weiteren die Ausführungen zur Kenntnis.

5.2 Sachstand Öffentliche Wegeverbindung Im Leher Felde

Der Fachausschuss nimmt die Erläuterungen zum Vorentwurf „Grünverbindung Lilienthaler Heerstraße, BA 1“ (Anlage zum Entwurfsplan FI 17 / 01) vom 20.09.2022 zur Kenntnis.

5.3 Beachvolleyball Unisee

Das Sportamt plant auf der Liegewiese am Stadtwaldsee aus eigenen Mitteln den Bau eines Beachvolleyballfeldes. Die Gelder stehen aus einem anderen Projekt, welches kurzfristig nicht verwirklicht werden konnte, zur Verfügung. Der Umweltbetrieb Bremen (UBB) prüft, ob die Gelder zur Realisierung ausreichen. Die Aufreinigung und Instandhaltung des Beachvolleyballfeldes liegt nach Fertigstellung beim Sportamt.

Auf dem Luftbild ist der Standort für das Beachvolleyballfeld markiert. Mit dem Bau soll schnellstmöglich begonnen werden.

Das Beachvolleyballfeld hätte eine Netto-Sandspielfläche von 22 m x 14 m. Die Beachvolleyballpfosten wären aus verzinktem Stahl und das Volleyballnetz aus Stahldrahtseil mit 22 mm Stärke (vergleichbar mit anderen Beachvolleyballfeldern an Badestellen in Bremen).



Beschluss: Die Mitglieder des Fachausschusses befürworten das Vorhaben ausdrücklich. **(einstimmig)**
Sie bitten darüber hinaus um Mitteilung, ob aus Sicht bzw. Erfahrung des Sportamtes, ein „Hundeschutzzaun“ als sinnvoll erachtet wird und welche Kosten – ggf. für den Beirat – dafür zu kalkulieren wären. **(einstimmig)**

5.4 Widmung öffentlicher Grünanlagen Technologiepark

Aus Gründen der Rechtssicherheit beabsichtigt die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau - untere Naturschutzbehörde - im gesamten Stadtgebiet die nachträgliche Widmung verschiedener Grünflächen, deren Nutzen in erster Linie in ihrer Erholungsfunktion für die Bevölkerung liegt, zur öffentlichen Grünanlage im Sinne des § 29 Abs.1 BremNatG.

Erst durch einen solchen Widmungsakt erfahren diese Grünanlagen auch den vollständigen öffentlich-rechtlichen Schutz nach Maßgabe des Naturschutzrechtes. So könnten die Behörden auf Zuwiderhandlungen gegen die Verwaltungsvorschriften nach § 29 Absatz 2 BremNatG dann beispielsweise mit Bußgeldern reagieren und/oder den Rückbau von rechtswidrig errichteten Anlagen anordnen. Auf der tatsächlichen Ebene ändert sich jedoch nichts.

Gemäß § 29 Absatz 1 Satz 3 BremNatG gelten Grünanlagen, die bereits vor dem 18. März 2006 der Erholung der Bevölkerung dienten und ihr kraft Privatrechts nicht entzogen werden können, bereits als gewidmet, sodass nur Grünanlagen oder Teile von Ihnen jüngeren Alters von der Widmungs-Absicht betroffen sind. Im Bereich des Beirates Horn-Lehe sind folgende Grünflächen zur Umwidmung zur öffentlichen Grünanlage vorgesehen:

- Grünflächen im Technologiepark Uni-Ost

Beschluss: Die Mitglieder des Fachausschusses erheben keine Einwände. **(einstimmig)**

Zu TOP 6: Anträge des Beirates

6.1 Antrag Baumschutzbügel – Bündnis 90/Die Grünen (10.11.2022)

Der Ausschuss KUuV des Beirates Horn-Lehe fordert die zuständige Stelle auf, in der Straße „Haferwende“ im Bereich zwischen Sauber und Übergang zum Straße Im Leher Feld beidseitig an den notwendigen Stellen (erkenntlich an den Spurrillen) Baumschutzbügel zu setzen, sowie auf einer freien Baumnase einer Baum-(Nach)pflanzung vorzunehmen.

Beschluss: Der Fachausschuss befürwortet den Antrag. **(einstimmig)**

6.2 Dringlichkeitsantrag Totalrodung in der Straße Luisental durch die Deutsche Bahn missbilligen – Bündnis 90/Die Grünen (05.12.2022)

Beschluss: Der Fachausschuss stimmt einer dringlichen Behandlung zu. **(einstimmig)**

Beschluss: Der Fachausschuss missbilligt ausdrücklich die Totalrodung entlang der Bahnstrecke in der Straße Luisental.
Die Versprechen der Deutschen Bahn bezüglich der Baumfällungen am Bahndamm Augenmaß walten zu lassen, sind nicht eingehalten worden. Es sind weder ein rücksichtsvolles Vorgehen festzustellen, noch unterscheidet sich der Kahlschlag von den Eingriffen der Vorjahre. Anwohner*innen und Mitglieder des Fachausschusses stellen deutlich heraus, dass die Herstellung von Verkehrssicherheit nichts mit einem radikalen Kahlschlag gemein haben. **(einstimmig)**

Zu TOP 7: Mitteilungen des Ausschussprechers

Herr Dr. Graaf berichtet, dass die DBS eine Umfrage zum Nutzungsverhalten der Recyclingstationen durchgeführt habe. Die Auswertung steht für die Öffentlichkeit noch aus.

Zu TOP 8: Verschiedenes

8.1

Herr Draeger erkundigt sich nach den Vorbereitungen des Weihnachtsmarktes im Mühlenviertel und nach der Verkehrsbelastung im Kreuzungsbereich.

8.2

Herr Dr. Graaf habe gelesen, dass Planungsmittel für E-Ladesäulen bereitgestellt werden. Er möchte wissen, ob der Beirat Vorschläge für potentielle Standorte von Ladesäulen machen soll. Eine Aufforderung hierzu liegt nicht vor. Dennoch könne der Beirat jederzeit Vorschläge unterbreiten.

8.3

Herr Dr. Bauer berichtet von der Stadtteilerkundung von der Vorstraße, über die Leher Heerstraße bis Höhe Am Brahmkamp mit der Senatorin. Dabei wurden 7 potentielle Baumstandorte ausgemacht, die nun durch das Amt für Straßen und Verkehr geprüft werden.

Der Fachausschuss nimmt die Wortbeiträge zur Kenntnis.

Inga Köstner

- Vorsitz und Protokollführung -

Dr. Harald Graaf

- Ausschusssprecher -